

Bei unterjähriger Steuerpflicht zufolge Wegzugs ins Ausland sowie bei Tod im Jahr 2026

[illegible]

Ergänzung zur Wegleitung 2025

Bei unterjähriger Steuerpflicht zufolge Wegzugs ins Ausland sowie bei Tod im Jahr 2026

Allgemeine Informationen und Neuerungen in der Steuerperiode 2026

Ergänzend zur Wegleitung 2025 hilft Ihnen diese Kurzwegleitung, die zugestellte Steuererklärung 2026 korrekt auszufüllen. Dabei werden die Besonderheiten der unterjährigen Veranlagung (Steuerpflicht weniger als ein Jahr) sowie die Neuerungen in der Steuerperiode 2026 erläutert.

Einkäufe in die Säule 3a

Personen, die in bestimmten Jahren keine (oder nur Teil-)Beiträge in ihre Säule 3a eingezahlt haben, können diese Beiträge künftig auch nachträglich in Form von Einkäufen einzahlen. Einkäufe können erstmals im Steuerjahr 2026 rückwirkend für das Jahr 2025 gemacht werden.

Ausgleich kalte Progression
Bund und Staat

Mit Wirkung auf das Steuerjahr 2026 werden die Abzüge und Tarife bei der direkten Bundessteuer und der Staatssteuer zum Ausgleich der Folgen der kalten Progression angepasst.

Per 1. Januar 2026 betragen die Abzüge neu (CHF): **Bund** **Staat**
(enthält nur Positionen, die sich gegenüber dem Vorjahr verändern)

Besteuerung nach dem Aufwand	435'000	412'800
Feuerwehrsold (Freibetrag)	5'400	10'300
Gewinn Grossspiele (Freibetrag)	1'071'000	1'032'000
Fahrkostenabzug	max. unverändert	7'200
Fahrtkosten für Autos pro Km	0.75	0.75
Kinderdrittbetreuungskosten	max. unverändert	25'800
Mitgliederbeiträge und Zuwendungen an politische Parteien	unverändert	20'600
Einsatzkosten bei Geldspielen	max. unverändert	5'200
Einsatzkosten bei Online-Geldspiele	max. unverändert	25'800
Berufsorientierte Aus- und Weiterbildungskosten	unverändert	12'400
Höchstabzüge für Versicherungsprämien und Sparkapitalien		
– für verheiratete Personen		
· mit Beiträge an die Säulen 2 und 3a	unverändert	5'200
· ohne Beiträge an die Säulen 2 und 3a	unverändert	7'800
– für die übrigen Steuerpflichtigen		
· mit Beiträge an die Säulen 2 und 3a	unverändert	2'600
· ohne Beiträge an die Säulen 2 und 3a	unverändert	3'900
– für jedes Kind		
· mit Beiträge an die Säulen 2 und 3a	unverändert	700
· ohne Beiträge an die Säulen 2 und 3a	unverändert	1'050
Kinderabzug	unverändert	9'300
Unterstützungsabzug	unverändert	2'100
Pflegeabzug	unverändert	4'300
Rentnerabzug	unverändert	5'200

Höchstabzüge Säule 3a

Der Maximalbetrag an die gebundene Selbstvorsorge (Säule 3a) für das Steuerjahr 2026 wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Kurzwegleitung noch nicht bekannt gegeben. Die Beträge können nach der Publikation unter estv.admin.ch (Rubrik «Direkte Bundessteuer Steuertarife») abgerufen werden.

Beendigung der Steuerpflicht im Kanton Solothurn

Ziehen Sie im Kalenderjahr 2026 ins Ausland, endet die Steuerpflicht im Kanton Solothurn. Reichen Sie eine Steuererklärung 2026 für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis zum Ende der Steuerpflicht ein. Eine Vertreteradresse in der Schweiz ist anzugeben.

Ihr steuerbares Einkommen bemisst sich nach den effektiv vom 1. Januar 2026 bis zur Beendigung der Steuerpflicht erzielten Einkünften; das steuerbare Vermögen nach dem Stand bei Ende der Steuerpflicht.

Mit dem Tod einer alleinstehenden Person endet deren Steuerpflicht. Reichen Sie für die verstorbene Person für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis zum Todestag eine Steuererklärung 2026 ein.

Das steuerbare Einkommen bemisst sich nach den effektiven vom 1. Januar 2026 bis zur Beendigung der Steuerpflicht erzielten Einkünften; das steuerbare Vermögen nach dem Stand bei Ende der Steuerpflicht.

Mit dem Tod eines Ehegatten endet die Steuerpflicht der Ehegemeinschaft und beginnt die Steuerpflicht des überlebenden Ehegatten. Reichen Sie für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis zum Todestag eine gemeinsame Steuererklärung 2026 ein. Für den Zeitraum ab Beginn der Steuerpflicht des überlebenden Ehegatten bis zum 31. Dezember 2026 reichen Sie eine eigene Steuererklärung ein. Sie erhalten die Steuererklärung 2026 erst im Jahr 2027. Das steuerbare Einkommen bemisst sich nach den effektiven vom 1. Januar 2026 bis zur Beendigung der Steuerpflicht der Ehegemeinschaft erzielten Einkünften; das steuerbare Vermögen nach dem Stand bei Ende der Steuerpflicht.

Vorzunehmende Deklaration bei unterjähriger Steuerpflicht

Umfasst die Steuerperiode weniger als ein Kalenderjahr, wird eine unterjährige Veranlagung vorgenommen. Es sind lediglich die während der Dauer der Steuerpflicht erzielten Einkünfte und Aufwendungen zu deklarieren.

Zu deklarieren sind die effektiv erzielten **Vermögenserträge**. March- oder pro-rata-temporis-Zinsen sind nicht zu deklarieren. Im Todesfall werden sie bei den Rechtsnachfolgern (u.a. Erben) im Zeitpunkt der Fälligkeit steuerlich erfasst. Wegzuger ins Ausland können allfällige Verrechnungssteuerguthaben nur geltend machen, wenn sie die entsprechenden Konti auf den Zeitpunkt des Wegzugs saldieren.

Sofern **Pauschal- bzw. Maximalabzüge** eingesetzt werden, sind diese auf die Dauer der Steuerpflicht zu kürzen. Zur Satzbestimmung werden jedoch die vollen Beträge berücksichtigt.

Das steuerbare **Vermögen** bemisst sich nach dem Stand am Ende der Steuerpflicht (Wegzugs- oder Todestag).

Satzbestimmendes Einkommen

Für das satzbestimmende Einkommen werden die regelmässig fliessenden Einkünfte und Aufwendungen auf zwölf Monate umgerechnet; nicht regelmässig fliessende Einkünfte und Aufwendungen werden für die Satzbestimmung nicht umgerechnet, weshalb diese in der Selbstdeklaration entsprechend zu bezeichnen resp. auszuweisen sind.

Sozialabzüge und pauschalisierte allgemeine Abzüge werden beim steuerbaren Einkommen anteilmässig gewährt, beim satzbestimmenden Einkommen jedoch voll. Die notwendigen Umrechnungen werden durch die Veranlagungsbehörden vorgenommen.

Berechnung der geschuldeten Einkommenssteuer

Zu versteuern ist das aufgrund der tatsächlichen Verhältnisse ermittelte steuerbare Einkommen. Für den Steuersatz ist das satzbestimmende Einkommen massgebend.

Berechnung der geschuldeten Vermögenssteuer

Die Vermögenssteuer wird nach der Dauer der Steuerpflicht erhoben.

| Wegzug ins Ausland im Jahr 2026

| Tod einer alleinstehenden Person im Jahr 2026

| Tod eines Ehegatten im Jahr 2026

Hinweis

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Wegleitung und in den Steuerformularen auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet. Es sind jedoch immer beide Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung angesprochen. Die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare wird gleich behandelt wie die Ehe. Die verwendeten Begriffe wie verheiratet, getrennt, geschieden, verwitwet oder Ehe, Ehegatten, Ehemann und Ehefrau gelten sinngemäss für die eingetragene Partnerschaft.

Steueramt

Schanzmühle
Werkhofstrasse 29c
4509 Solothurn
Telefon 032 627 87 87
steueramt.so@fd.so.ch
steueramt.so.ch

Fristverlängerungen
Telefon 032 627 88 77
scanning.so@fd.so.ch

Inkasso/Steuerbezug
Telefon 032 627 88 00
steuerbezug.so@fd.so.ch

Nebensteuern
Telefon 032 627 87 26
steueramt.so@fd.so.ch

Katasterschätzung
Baselstrasse 40
4500 Solothurn
Telefon 032 627 93 80
steueramt.so@fd.so.ch

**Telefonöffnungszeiten
(für alle Standorte)**

Montag und Donnerstag
08.00–11.30 / 13.00–16.30 Uhr
Dienstag und Freitag
08.00–11.30 Uhr
Mittwoch
13.00–16.30 Uhr

Veranlagungsbehörden

Dorneck/Thierstein
Amthausstrasse 15
4143 Dornach
Telefon 061 704 70 60
vb.dorneck-thierstein@fd.so.ch

Olten/Gösigen
Amthausquai 23
4600 Olten
Telefon 062 311 87 57
vb.oltten-goesgen@fd.so.ch

Solothurn
Werkhofstrasse 29c
4509 Solothurn
Telefon 032 627 88 88
vb.solothurn@fd.so.ch

Thal/Gäu
Schmelzihof
Wengimattstrasse 2
4710 Klus-Balsthal
Telefon 062 311 91 11
vb.thal-gaeu@fd.so.ch

Schalteröffnungszeiten

Standort Solothurn
Montag bis Freitag
08.00–11.30 / 13.00–16.30 Uhr

**Standorte Olten, Dorneck-Thierstein
und Thal-Gäu**
Montag bis Freitag
08.00–11.30 / 13.30–16.30 Uhr